

loses System der Kontrolle der Beschlüsse gibt, konnte es geschehen, daß das Programm während der Erntezeit, wo die Arbeit auf seiner Grundlage von besonderer Bedeutung gewesen wäre, in den Hintergrund trat. Seine Durchführung wurde nicht organisch mit der Erntekampagne und mit der Plandiskussion verbunden. Daß die Lösung der Schwerpunktaufgaben nur im Zusammenhang zu organisieren ist, das ist eine ernste Lehre, die das Büro aus der 17. Tagung des Zentralkomitees zog.

## **Bodenfruchtbarkeit im Mittelpunkt**

Das Büro der Kreisleitung Altentrepow sieht im sozialistischen Massenwettbewerb die einzig richtige Methode, mit der die im Programm fixierten Aufgaben in der Landwirtschaft im Zusammenhang und mit allen Werktätigen der LPG, VEG und MTS/RTS gelöst werden können. Im Mittelpunkt der Auswertung der 17. Tagung des Zentralkomitees in den ländlichen Grundorganisationen, vor allem in den LPG, stand darum die Frage: Wie müssen wir den Wettbewerb organisieren?

Die Parteisekretäre der LPG waren bei der monatlichen Schulung darauf hingewiesen worden, daß der sozialistische Massenwettbewerb in der Parteiorganisation gründlich diskutiert und dann mit allen LPG-Mitgliedern vorbereitet werden muß. Ausgehend von der Lage und den örtlichen Bedingungen in jeder LPG sollte, wie es das Programm vorsah, im innerbetrieblichen Wettbewerb die systematische Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit besonders beachtet werden. Von ihr hängt weitgehend die Steigerung der Erträge und damit der Wohlstand der LPG ab. In den Wettbewerbsprogrammen sollten die Verpflichtungen darauf gerichtet sein, eine hohe Qualität der Feldarbeiten zu erreichen, die Anbautermine einzuhalten, den Zwischenfruchtanbau zu erweitern, die Böden gesund zu kalken, Stallmist sofort unterzupflügen und andere bodenverbessernde Maßnahmen anzuwenden.

In den ersten Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen der LPG,

VEG und MTS/RTS zur 17. Tagung des Zentralkomitees spielte im Zusammenhang mit dem sozialistischen Massenwettbewerb die Kontrolle der Durchführung des Programms eine große Rolle. Viele Grundorganisationen legten konkret fest, was in den nächsten Monaten zu tun ist, damit im Jahre 1963 höhere Erträge erzielt werden.

In der Mitgliederversammlung der Grundorganisation in der LPG Typ III in Werder wurden die Parteigruppen und

**D**ie Partei muß noch besser lernen, den objektiven Gesetzen des Sozialismus auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens zur Wirksamkeit zu verhelfen. Die Parteiorganisationen — und in erster Linie natürlich die Parteileitungen — müssen es also immer besser lernen, die gesellschaftliche Entwicklung in ihrer Gesamtheit sachkundig und prinzipienfest zu leiten und die schöpferische Initiative der Massen mit maximalem Nutzen für die Lösung der neuen Aufgaben freizusetzen. Dazu muß die Arbeit mit den Beschlüssen des ZK verbessert werden. Wichtig ist vor allem, daß die Genossen ihren theoretischen und politischen Kern, ihren Zusammenhang und die Kontinuität unserer Politik erfassen.

(Aus dem Referat des Genossen Walter Ulbricht auf der 17. Tagung des Zentralkomitees.)

auch einzelne Genossen beauftragt, in allen Brigaden und Arbeitsbereichen darüber zu diskutieren, warum der terrain- und qualitätsgerechte Abschluß der Herbstarbeiten im Wettbewerb die beste Vorbereitung des VI. Parteitages durch die LPG-Mitglieder ist. Die Genossen in der LPG Grapzow schlugen dem Vorstand vor, das betriebliche Programm zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit zu